Gemeindebrief

Unterzeichnung des Genehmigungsantrags für Windenergieanlagen im Forstenrieder Park

Am 15. Februar 2024 fand im Pullacher Rathaus ein für die regionale Stromversorgung und Energiewende bedeutender Termin statt: Die feierliche Unterzeichnung des Genehmigungsantrags für die sechs geplanten Windenergieanlagen im Forstenrieder Park.

Anwesend waren unter anderem der Erste Bürgermeister von Neuried, Harald Zipfel, der Dritte Bürgermeister von Baierbrunn, Robert Gerb, Pullachs Erste Bürgermeisterin Susanna Tausendfreund und der Erste Bürgermeister von Schäftlarn, Christian Fürst. Diese vier Gemeinden haben sich Ende 2020 als Arbeitsgemeinschaft „Windenergie im Forstenrieder Park“ (ARGE) zusammengeschlossen und das Projekt gemeinsam vorangetrieben. Der umfangreiche Antrag, bestehend aus 30 Aktenordnern mit jeweils 1 kg Gewicht, wurde nach der Unterzeichnung beim Landratsamt eingereicht.

Dieser wichtige Meilenstein ist das Ergebnis von vier Jahren intensiver Vorbereitungen, darunter die Erstellung verschiedener Gutachten im Bereich Natur-, Schall- und Wasserschutz.

Gruppenbild mit Pullachs Erster Bürgermeisterin Susanna Tausendfreund (vorne), Schäftlarns Erstem Bürgermeister Christian Fürst, Baierbrunns Drittem Bürgermeister Robert Gerb, Neurieds Erstem Bürgermeister Harald Zipfel, Pullachs Zweitem Bürgermeister Dr. Andreas Most (1. Reihe, v. l. n. r.), „Windkümmerer“ Peter Beermann sowie Klimaschutzmanager Dr. Dieter Maier und Abteilungsleiter Bernhard Rückerl vom Pullacher Umweltamt (2. Reihe, v. l. n. r.).

An der gemeinsamen Unterzeichnung nahm auch der vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie eingesetzte „Windkümmerer“ Peter Beermann, Geschäftsführer von Beermann Energiesysteme GmbH, teil. Sein Unternehmen begleitet die gesamte Planung und auch die Umsetzung des Energieparks.

Ein weiterer Termin zum Windkraft-Projekt fand am Donnerstag, dem 29. Februar 2024, um 19:00 Uhr statt. Bei der Online-Informationsveranstaltung der Energieagentur Ebersberg-München hatten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich über den aktuellen Stand der Planungen zu informieren. Darüber hinaus werden in nächster Zeit weitere Informationsveranstaltungen vor Ort in den vier beteiligten Gemeinden stattfinden.

Aufruf zur Landschafts- und Waldsäuberungsaktion „RamaDama“

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Gemeinde Schäftlarn plant, am

Samstag, 13. April 2024

eine Landschafts- und Waldsäuberungsaktion durchzuführen.

Aufgerufen sind alle, denen eine intakte und abfallfreie Landschaft am Herzen liegt. Vor allem Wald- und Grundstücksbesitzer profitieren von dieser Aktion und sind nachdrücklich aufgerufen, tatkräftig mitzuhelfen.

Treffpunkt:	Feuerwehrgerätehaus Neufahrn Feuerwehrgerätehaus Ebenhausen Rathaushof Hohenschäftlarn
Uhrzeit:	9.00 Uhr an allen Treffpunkten
Teilnehmer:	Alle Gemeindebürger (Jugendliche unter 14 Jahren bitte nur in Begleitung des Erziehungsberechtigten)
Ausrüstung:	Festes Schuhwerk und Arbeitshandschuhe
Verpflegung:	Um 12.00 Uhr lädt die Gemeinde die freiwilligen Helfer und Helferinnen zu einer gemeinsamen Brotzeit ein.

Freunde in der Not

Die Osteuropahilfe e.V. hat im Dezember-Gemeindebrief 2023 um Spenden für die mit Schäftlarn befreundete Großgemeinde Pidkamin in der Ukraine gebeten. Dort wurden dringend Generatoren für mehrere Schulen benötigt, um die durch russische Angriffe auf die Infrastruktur auftretenden Stromausfälle abdecken zu können. In kürzester Zeit gingen 4.750 Euro auf dem Spendenkonto ein. Damit konnten noch im Dezember und im Januar 4 Generatoren angeschafft werden.

Der Bürgermeister der Gemeinde Pidkamin, Bogdan Butynskij, wir und die Freunde von Pidkamin danken den großzügigen Spendern aus Schäftlarn für die spontane Hilfe.

Öffnung der Kompostierungsanlage

Die gemeindliche Kompostierungsanlage an der Forststraße ist ab 13. März 2024 wieder jeweils am Samstagvormittag von 9.00 bis 12.00 Uhr und am Mittwoch von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Abfuhrkalender 2024. Die Aufsichten sind ausschließlich ehrenamtlich tätig. Sie sind nicht für das Entladen der Fahrzeuge zuständig, jedoch gerne bereit zu helfen. Wir bitten Sie, den Anweisungen der Aufsichten Folge zu leisten. Bauschutt, Holz und Altmetall sind nur in kleinen Mengen (max. eine Pkw-Kofferraumladung) und streng getrennt in den bereitgestellten Behältern zu entsorgen.

In den Bauschuttcontainer gehören: Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik, Porzellan, Putz, Mörtel, Estrichabbruch.
Nicht erlaubt: Splitt, Steinwolle, Heraklit, Rigipsplatten, Dachpappe, Kunststoffe, Restmüll, Holz, Glas, Bausteine mit Isolierung, Baumischabfall.

In den Holzcontainer gehören: unbehandeltes Holz, naturbelassenes Vollholz und Verschnitt, Obst- und Transportkisten, Verschläge aus Vollholz, Euro- und Einwegpaletten, Dielen, Bretterschalungen aus Innenausbau, Späne, Deckenpaneele und Zierbalken (unbehandelt!).

Außerdem dürfen beschichtete (zum Beispiel mit Resopalbeschichtung), gestrichene oder lackierte Holzteile in den Container. Große Möbel wie zum Beispiel Schränke sind beim Sperrmüll anzumelden.
Nicht erlaubt: Außentüren und Türstöcke, Fensterrahmen und -stöcke von Außenwänden, Gartenmöbel, Holz aus dem Garten- und Landschaftsbau (Palisaden, Zaunpfähle), Metalle (außer Kleinteilen wie Nägel, Scharniere usw.), Bahnschwellen, imprägnierte Zaunlatten. Dieses Altholz der Klasse IV ist Sondermüll und muss gesondert entsorgt werden.

Diese Holzteile dürfen auch nicht zum Sperrmüll, sondern sind bei AR-Recycling GmbH, Ingolstädter Landstraße 89, 85748 Garching anzuliefern. Bitte denken Sie schon beim Erwerb solcher Produkte an die Entsorgungsmöglichkeit dieses Altholzes.

In den Altmetallcontainer dürfen: Nägel, Schrauben, Werkzeug, Kochtöpfe, Eimer, Maschendrahtzaun (auch mit Beschichtung), Fahrräder komplett, Metalle mit kleinem Holz- oder Kunststoffanteil.
Nicht erlaubt: Haushalts- und Elektrogeräte, Autoteile, Batterien, Kunststoffe, Holz, Restmüll.

Große Elektroschrottgeräte wie Kühlschränke und dergleichen, sowie Rasierapparate und elektrische Kleingeräte können Sie nur am Samstag am Rathaus entsorgen. Sie können diese Geräte auch über die Altmetallanmeldung im Internet auf der Homepage der Gemeinde Schäftlarn anmelden. Ihren Sperrmüll können Sie auch über die Homepage der Gemeinde Schäftlarn anmelden über den Link: Startseite - (schaeftlarn.de).

Enkeltrick nach wie vor aktuell – Telefon-Betrüger am Werk Tipps für Senioren

Der sogenannte "Enkeltrick" in vielzähligen Varianten sowie Schockanrufe sind besonders hinterhältige Formen des Betrugs. Mit den Worten "Rate mal, wer hier spricht" oder ähnlichen Formulierungen rufen die Betrüger an, geben sich als Verwandte, Enkel oder auch gute Bekannte aus und bitten aufgrund einer vermeintlichen Notlage um Bargeld. Manche geben sich als Staatsanwälte aus oder stellen hohe Gewinnchancen in Aussicht.

Psychologisch geschickt werden die Opfer so sehr unter Zeitdruck gestellt, dass sie keine Zeit haben, nachzudenken oder sich mit Verwandten abzustimmen. Nach dem Besorgen des Geldes erhalten die Opfer einen weiteren Anruf, in dem zum Beispiel ein vertrauenswürdiger Bote angekündigt wird, der das Geld zu Hause abholen soll.

Tipp: Wenn es Ihnen nicht gelingt, einen Anruf zu beenden oder bei wiederholten Anrufen, dann pfeifen Sie mit einer Trillerpfeife in den Hörer. Vielfach kann die Löschung des Vornamens im Telefonbuch oder eine neue Telefonnummer helfen.

Sie wurden Opfer? Erstatten Sie Anzeige!

Telefon-Betrüger am Werk Schützen Sie sich! Fragen Sie nach:

1. Wie ist Ihr Name?
2. Wie ist Ihre Telefonnummer?
3. Ich spreche jetzt erst mal mit meiner Tochter / meinem Sohn / meinem Nachbarn / der Polizei, vorher mache ich gar nichts!
4. Auflegen!

- Nennen Sie keine Namen von Angehörigen!
- Keine Details zu familiären oder finanziellen Verhältnissen!
- Stopp Telefonat, wenn der Anrufer aufdringlich ist oder Geld fordert!
- Niemals Geld an unbekannte Personen!
- Polizei: **110**.

Wir danken schon jetzt allen, die sich die Zeit nehmen und mithelfen, dass unsere Gemeinde zum Wohle aller Einwohner wieder ein Stück mehr an Erholungswert gewinnt.

Schuldner- und Insolvenzberatung AWO Kreisverband München-Land e.V.

Inmitten der gesellschaftlichen und finanziellen Herausforderungen sind wir die AWO Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle im Landkreis München. Unsere Mission: Wir lindern nicht

nur Symptome, sondern behandeln die Wurzeln der finanziellen Not mit Empathie und Zeit. Überschuldung entwickelt sich oft schleichend, und es fällt schwer, um Unterstützung zu bitten. Doch wir sind hier, um zu helfen. In einer Region, in der das Leben teuer ist, wie dem Landkreis München, bieten wir umfassende und kostenfreie Beratungen an. Unser Hilfsangebot reicht von Geldspar-Tipps über die Analyse von Einkommen und Ausgaben bis zur Hilfe bei Vertragskündigungen und Versicherungsprüfungen. Darüber hinaus begleiten und beraten wir Sie durch den gesamten Prozess des Privatinsolvenzverfahrens.

Als soziale Beratungsstelle zeichnen wir uns durch unsere ganzheitliche Betrachtung der Ratsuchenden aus, bei der wir nicht nur deren finanzielle Schulden, sondern auch ihre gesamte Situation und individuellen Bedürfnisse im Blick haben.

Wir haben bereits zahlreichen Menschen geholfen, den Weg zu finanzieller Stabilität zu finden. Wenn Sie im Landkreis München leben und Hilfe benötigen, sind wir für Sie da. Wir stehen Ihnen zur Verfügung von Mo bis Do von 9.00 bis 17.00 Uhr und Fr von 9.00 bis 14.00 Uhr unter Telefon 089-67 20 87 176 und per Mail sib@awo-kvmucl.de.

Oder nutzen Sie ganz unkompliziert unsere Telefonsprechstunde am Mittwoch von 16.00 bis 17.00 Uhr. Im Internet finden Sie uns unter www.awo-kvmucl.de.

Keine Verlängerung von Kinderreisepässen mehr

Seit dem 1. Januar 2024 werden Kinderreisepässe nicht mehr verlängert. Bei Reisen innerhalb der EU braucht jedes Familienmitglied einen Personalausweis; außerhalb der EU einen Reisepass.

Bitte beachten Sie für die bevorstehende Urlaubszeit, dass die neue Beantragung der Dokumente ca. 5 bis 6 Wochen dauern kann. Weitere Fragen beantwortet Ihnen gerne unser Einwohnermeldeamt.

Seniorenbeauftragte erneut im Amt bestätigt

In der Gemeinde Schäftlarn ist Frau Mathilde von Pfeil seit nunmehr 12 Jahren in Ihrer Funktion als Seniorenbeauftragte Ansprechpartnerin für unsere Seniorinnen und Senioren tätig.

Ihre Amtszeit wurde nun um weitere 3 Jahre verlängert. Haben Sie ein Problem, bei dem Sie Hilfestellung benötigen, wenden Sie sich gerne an sie, unter Telefon 08178-4540.

Sie hat sicher einen guten Rat für Sie oder kann Ihnen eine Anlaufstelle nennen, wo Ihnen weitergeholfen werden kann.

Landesweiter Probealarm

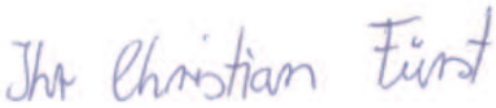
Am 14. März 2024 findet der nächste landesweite Probealarm statt. Die verschiedenen Warn-Apps und Cell Broadcast werden zentral durch das Staatsministerium des Innern ausgelöst.

Frühjahrskehrung in der Gemeinde ab 25. März 2024

Die Firma Rieger Straßenreinigung wird ab dem 25. März 2024 die Frühjahrskehrung durchführen (wenn die Witterungsverhältnisse dies zulassen).

Weitere Kehrtermine für 2024 wurden für 29./30. April; 24./25. Juni; 26./27. August; 28./29. Oktober und eventuell am 25./26. November 2024 vereinbart.

Wir bitten die Gemeindebürger, Ihre Fahrzeuge an diesen Tagen zwischen 8.00 Uhr und 17.00 Uhr möglichst nicht auf der öffentlichen Straße bzw. auf den Gehwegen abzustellen, um ein ungehindertes Kehren zu ermöglichen.



Erster Bürgermeister